

Kriterien zur Bewertung der Mitarbeit am Religionsunterricht während des Distanzunterrichts

Im Folgenden werden mögliche Sozialformen und Bewertungsmöglichkeiten aufgezeigt, welche sich grundsätzlich an den Vorgaben und Richtlinien des vorliegenden Kern- und Hauscurriculums zum Unterrichtsfach Religion orientieren und in ihrer weiteren Darstellung die derzeitige Situation des Distanzunterrichts berücksichtigen.

Dazu die Handreichungen aus dem MSB „*Der Unterricht in Präsenz und der Unterricht in Distanz finden auf Grundlage und in Übereinstimmung mit den geltenden Kernlehrplänen (für die SI und SII) bzw. den geltenden Lehrplänen (für die Primarstufe) statt. Die darin beschriebenen Kompetenzerwartungen und verbindlichen Anforderungen bleiben auch für den Unterricht in Distanz verbindlich.*“

I. Grundlagen zum Umgang mit technischen Geräten im Distanzunterricht:

Die HPI Schul-Cloud gilt an unserer Schule als gewähltes Kommunikationsmittel und wird daher vorrangig genutzt. Bei auftretenden Problemen oder besonderen Umständen ist ein Ausweichen auf weitere Kommunikationskanäle möglich.

Sollte es zu technischen Problemen kommen (z.B. kein Bild, kein Ton, schlechte Verbindung etc.), so gilt es diese umgehend auf einem anderen Kanal zu melden. Diese Meldung kann z.B. erfolgen über: schul.cloud, Mail an Kollegen/in, Sekretariat (als letzte Möglichkeit), etc. Im Anschluss an eine Stunde, Prüfung, Präsentation etc. die technischen Mängel zu melden und das Nichteinbringen, sowohl mündlich als auch schriftlich, dadurch zu entschuldigen ist nicht zulässig.

Ferner obliegt es den Schülerinnen und Schülern bei auftretenden technischen Problemen, z.B. zu Beginn einer Stunde, sich wiederholt um Einloggen etc. zu bemühen und die nutzbaren Kanäle regelmäßig zu kontrollieren.

I.a Grundlagen zum respektvollen Umgang auf digitalen Medien

Neben dem technischen Umgang mit digitalen Medien ist auch der Umgang miteinander im Rahmen der technischen Geräte von besonderer Bedeutung. Das soziale Miteinander sowie der gewählte Umgangston und der respektvolle und wertschätzende Austausch untereinander gilt als Grundlage des Präsenzunterrichts und ebenso des Distanzunterrichts. Die Einhaltung gilt als unbedingt notwendig.

I.b Der digitale-Klassenraum

Durch den Distanzunterricht wird Einblick in einen sonst sowohl der Schule als auch anderen Klassenmitgliedern und deren Familien verschlossenen Raum geöffnet und lässt so Informationen aus Privatsphären zu. Dieser Erweiterung muss mit viel Sensibilität und dem Blick auf Datenschutz begegnet werden. Daher gilt hier, dass der geschützte Raum des Klassenverbandes im Rahmen des Datenschutzes gewährleistet werden muss, was besonders von möglichen Dritten (Eltern, Geschwister etc., die dem Verlauf einer Konferenz o.ä. beiwohnen) zu berücksichtigen ist.

II. Zeitlicher Umfang

Der Unterricht erfolgt nach dem im Stundenplan dargestellten Raster. Die Aufgaben sind a) während der Unterrichtszeit oder b) in einem von der Lehrperson festgelegten Rahmen zu bearbeiten. Das Nichteinhalten der gesetzten Abgabezeiten wirkt sich unmittelbar auf die Notenfindung aus.

III. Rückmeldungen

Alle Schülerinnen und Schüler sollen in regelmäßigen Abständen Rückmeldung zu ihren Arbeiten erhalten. Der Umfang der Rückmeldung orientiert sich hier z.B. an der Feedbackkultur des Präsenzunterrichts und kann auch kurze Meldungen umfassen.

Zeitliche Rückmeldungen: Anfragen von Schülerinnen und Schülern werden grundsätzlich im Rahmen der geltenden Geschäftszeiten bearbeitet. Eine Rückmeldung am Wochenende sowie zu abendlichen Zeiten schließt sich daher aus, kann aber individuell gehandhabt werden.

Siehe hierzu MSB Punkt 4.4 Rahmenbedingungen der Kommunikation: „*Inbesondere in Phasen des Distanzunterrichts kann die dauernde Erreichbarkeit über E-Mail, Messenger oder Telefon zu einer Belastung werden. Hier sollen klare Vereinbarungen getroffen werden, in welchen Zeiten die Kommunikation schulweit ruhen sollte, etwa am Wochenende und abends. Hier sollen auch die besonderen Belange der Teilzeitkräfte berücksichtigt werden. Die getroffenen Vereinbarungen müssen für alle transparent sein.*“

IV. Tabelle zur Übersicht möglicher Sozialformen

In der Sek I ist Religion ein mündliches Fach. Schriftliche Lernabfragen werden in Form der Ergebnisse/Produkte berücksichtigt.

In der Sek II werden ebenfalls die aufgelisteten Aspekte zur unterrichtlichen Arbeit eingesetzt. Die Klausuren bleiben vom Distanzunterricht unberührt, da diese analog anwesend gestellt und bearbeitet werden.

| Methoden | Tools | Ergebnisse/Produkte | Bewertung |
|---|---|---|--|
| + Kooperative bzw. kollaborative Lernformen + Selbstüberprüfung bei geschlossenen Aufgabenstellungen | + Lehrbuch + Weiterführendes Arbeitsmaterial + Padlet + App (Bibel) + YouTube | + Aufgabenbearbeitung + Kreativaufgaben; Bild- und Tonspur + Präsentationen + etc. | - es gelten die Bestimmungen des Leistungskonzepts, es wird aber festgehalten, dass die besondere |
| | | | und unter Umständen schwierige Situation (Versorgung* mit digitalen Endgeräten ebenso wie die häusliche Begleitung und die Möglichkeit zum ruhigen Arbeiten) |
| | | | Berücksichtigung findet. |
| | | | Dabei gilt: sowohl das Einreichen als auch die Qualität der Ergebnisse fließen unmittelbar in die Notenfindung ein. Ebenso werden Ordnung und Lesbarkeit bewertet. |
| Die Besonderheit des methodischen Aspekte. | Distanzunterrichts verlangt Daher orientieren wir uns | besondere pädagogische, an folgenden Richtlinien: | didaktische und |
| 1. So viel Empathie und Beziehungsarbeit wie möglich, so viel Tools und Apps wie nötig. | 2. So viel Vertrauen und Freiheit wie möglich, so viel Kontrolle und Struktur wie nötig. | 3. So viel einfache Technik wie möglich, so viel neue Technik wie nötig. | 4. So viel asynchrone Kommunikation wie möglich, so viel synchrone wie nötig. |

| | | | |
|--|---|---|--|
| 5. So viel offene Projektarbeit wie möglich, so viele kleinschrittige Übungen wie nötig. | 6. So viel Peer-Feedback wie möglich, so viel Feedback von Lehrenden wie nötig. | Quelle: Broschüre.NRW Handreichungen zur Gestaltung des Distanzunterrichts. | |
|--|---|---|--|

* Dazu das MSB: *„Wie sind die Schülerinnen und Schüler erreichbar?*

- *Verfügen die Schülerinnen und Schüler über Möglichkeiten des ruhigen Arbeitens zuhause?*
- *Welche technischen Voraussetzungen bestehen bei den Schülerinnen und Schülern? Teilen sie sich digitale Geräte mit anderen Familienmitgliedern? Ist ein Internetanschluss vorhanden?*
- *Liegen erforderliche datenschutzrechtliche Einwilligung vor, z. B. zur Verwendung von Videokonferenztools für Bild- und Tonaufnahmen des Unterrichts etc.?*“